

Bürgerbegehren zur Bücherei angestrebt

Esslingen: Initiative macht sich für Bebenhäuser Pfleghof stark und sieht sich durch viele Bürger bestätigt

Von Alexander Maier

Am Montagabend schien die Sache klar: Da hatte sich der Esslinger Gemeinderat mit 23 zu 18 Stimmen dafür entschieden, die Stadtbücherei künftig in einem Neubau zwischen Küferstraße und Kupfergasse unterzubringen. Eine Erweiterung und Modernisierung des aktuellen Bücherei-Standorts im Bebenhäuser Pfleghof, für den sich viele Bürger stark gemacht hatten, fand keine Mehrheit. Entsprechend groß war die Enttäuschung bei vielen der Zuhörer, die der Gemeinderatssitzung einen Andrang wie selten zuvor besichert hatten. Doch die Pfleghof-Befürworter geben sich nicht geschlagen. Weil viele den Eindruck haben, dass ihre Argumente bei der Ratsmehrheit und der Stadtverwaltung viel zu wenig Gehör gefunden hätten, streben sie ein Bürgerbegehren an, das auch die Linken ins Gespräch gebracht hatten. Kommen genügend Unterschriften zusammen, soll es einen Bürgerentscheid geben, bei dem die Bürger darüber abstimmen können, ob die Esslinger Stadtbücherei in einem modernisierten und um die Heugasse 11 erweiterten Bebenhäuser Pfleghof bleiben soll. Der Esslinger SPD-Landtagsabgeordnete und Stadtrat Wolfgang Drexler, dessen Fraktion sich klar für den Pfleghof ausgesprochen hatte, hat sich an die Spitze der „Initiative Bürgerbegehren Stadtbücherei“ gestellt und noch am Montagabend in einem Schreiben an die Stadt die Einleitung eines Bürgerbegehrens angekündigt. Von der politischen Konkurrenz kam prompt Kritik an Drexlers Einsatz.

5000 Unterschriften sind nötig

Die Initiative will in den kommenden drei Monaten Unterschriften sammeln, um den Bürgerentscheid auf den Weg zu bringen. In seinem Schreiben an die Stadtverwaltung hat Drexler die rechtlich notwendigen Dokumente vorgelegt und die Verwaltung zur Prüfung aufgefordert. „In den vergangenen Wochen und Monaten der Diskussionen um die Stadtbücherei haben sich sehr viele Menschen eingebracht. Aus unserer Sicht hat sich dabei eine große Mehrheit für den Verbleib der Bücherei im Bebenhäuser Pfleghof ausgesprochen“,



Der Bebenhäuser Pfleghof ist mit seiner besonderen Atmosphäre vielen Büchereibesuchern ans Herz gewachsen. Foto: Bulgrin

erklärt der Abgeordnete. „Angesichts der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat ist dabei auch immer wieder die Idee eines Bürgerentscheids diskutiert worden. Vor diesem Hintergrund hat sich nun aus der Mitte der Bürgerschaft eine Initiative gefunden, die mittels der Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren die Esslingerinnen und Esslinger dazu einlädt, zu dieser Frage einen Bürgerentscheid herbeizuführen.“ Über das genaue Vorgehen beim Bürgerbegehren und die Möglichkeiten der Bürger, sich einzubringen, will die Initiative in öffentlichen Veranstaltungen informieren. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist es notwendig, in den kommenden drei Monaten rund 5000 Unterschriften zu sammeln, um einen Bürgerentscheid auf den Weg bringen zu können. Die Initiative lädt in ihrer Pressemitteilung interessierte Bürger dazu ein, sich dabei einzubringen.

CDU-Stadtrat Edward-Errol Jaffke kann nachvollziehen, dass die Pfleghof-Befür-

worter diesen Weg gehen – Kritik äußert er an Drexlers Einsatz für das Bürgerbegehren: „Das ist ein sonderbares Demokratieverständnis. Wenn man unterliegt, muss man bereit sein, das zu akzeptieren.“ Carmen Tittel (Grüne) findet es völlig in Ordnung, dass Bürger ihr demokratisches Recht in Anspruch nehmen, Entscheidungen des Gemeinderats anzuzweifeln: „Ohne die Grünen in der Landesregierung hätte es keine besseren Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger vor Ort gegeben.“ Merkwürdig findet sie es, wenn sich mit Drexler ein Stadtrat an die Spitze stellt. Und Hermann Falch (Freie Wähler) moniert auf Facebook: „Werden jetzt bei jeder knappen Entscheidung im Gemeinderat die Beteiligten, weil sie sich Vorteile versprechen, ein Bürgerbegehren einleiten?“

Der Förderverein der Stadtbücherei, der die Standortuntersuchungen der Verwaltung begleitet und durch eigene Einschätzungen mehr als einmal kritisch hinterfragt hatte, gibt keine Stellungnahme zur

Entscheidung des Gemeinderates für den Neubau ab. Bereits Anfang Juni hatte der Verein angekündigt, unabhängig von der Standort-Entscheidung alles dafür zu tun, dass die neue Bücherei „so gut wie nur irgend möglich wird“. Außerdem hatte der Verein damals erklärt: „Es wird viel Zeit vergehen, bis die Stadtbücherei ihre neuen Räume bezieht. Die Situation am heutigen Standort verlangt allerdings jetzt schon schleuniges Handeln, damit die schlimmsten Missstände und Beeinträchtigungen für Kunden und Bücherei-Team beseitigt werden. Der Förderverein wird im Laufe des Sommers 2018 eine Liste mit dringenden Arbeiten vorlegen.“ Die dafür nötigen Gelder hatte die Stadt im Kostenvergleich beider Standorte nicht erwähnt.

► Ansprechpartner für die „Initiative Bürgerbegehren Stadtbücherei“ ist vorerst Wolfgang Drexler, der per E-Mail unter wolfgang.drexler@wk-drexler.de oder per Telefon unter 07 11/50 46 96 67 erreichbar ist.

► Kommentar



Von Alexander Maier

Bumerang

Beim Blick auf den möglichen Grundriss eines Bücherei-Neubaus an der Esslinger Küferstraße fühlte sich Linke-Stadtrat Martin Auerbach an einen Bumerang erinnert. Er konnte nicht ahnen, dass der Vergleich mit dem krummen Wurfwort, das seinen Werfer prompt wieder einholt, rasch aktuell werden würde. Nur wenige Stunden nach der Entscheidung der Gemeinderats-Mehrheit für einen Bücherei-Neubau und gegen den aktuellen Standort im Bebenhäuser Pfleghof stellt sich der Bumerang-Effekt ein: Eine Initiative strebt ein Bürgerbegehren für Modernisierung und Erweiterung des Pfleghofs an, für die sich viele Bürger ausgesprochen hatten. Der Schritt der Initiative ist konsequent. Die Ratsmehrheit hat für sich in Anspruch genommen, nach eigenem Gutdünken zu entscheiden. Mit demselben Recht dürfen die Pfleghof-Befürworter für ihre Position kämpfen – und sich angesichts strenger juristischer Vorgaben die Unterstützung eines erfahrenen Politikers wie Wolfgang Drexler holen. Viele Bürger fühlen sich bestärkt durch Äußerungen in der Sitzung und danach. Weshalb soll bei einer Entscheidung über eine Bücherei, die ein Ort der Identifikation werden soll, Emotion keine Rolle spielen? Dass der Gemeinderat beschlossen hat, den Pfleghof nicht zu veräußern, und dass sich manche dort das Stadtmuseum vorstellen können, hat die Gemüter nicht beruhigt. Was der Beschluss wert war, hat ein Stadtrat Stunden später in seltener Offenheit auf Facebook verraten: „Wie der nächste oder vielleicht der übernächste Gemeinderat das mit dem Pfleghof sieht, werden wir wissen, wenn es soweit ist... Wer weiß heute, ob die dann nötigen 30 Mio überhaupt im Haushalt da sein werden.“

5,5 Millionen Euro für die Geiselbachstraße

Esslingen: Gemeinderat genehmigt Mittel für die Sanierung des historischen Kanals und der Fahrbahn

Von Christian Dörmann

Die Vollsperrung der Geiselbachstraße in einem Jahr rückt näher. Dafür hat der Esslinger Gemeinderat nun auch die finanziellen Voraussetzungen beschlossen, indem er 5,5 Millionen Euro für den Neubau und die Sanierung des Kanalabschnittes in der Geiselbachstraße und Mittleren Beutau zwischen Altstadttring und Sulzgriser Steige freigegeben hat. Die Finanzierung geschieht über den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Esslingen (SEE) und soll über die Abwassergebühren refinanziert werden.

Das Problem ist bekannt: Bei Untersuchungen vor etwa einem Jahr wurde deutlich, in welchem schlechtem Zustand sich der historische Kanal befindet. Ohne eine umfassende Sanierung geht es also nicht, und die soll im Juni 2019 beginnen. Dabei wird sich der Aufwand im Bereich Geiselbachstraße noch einigermaßen in Grenzen halten, weil die Sanierung mit einem sogenannten grabenlosen Verfahren abgewickelt werden kann. Dies bedeutet, dass eine Kunststoffröhre durch eine Grube in der Straßendecke in den vorhandenen Kanal geschoben wird. Im Bereich Mittlere Beutau sieht die Sache anders aus:

Der Kanal dort ist ziemlich marode und wird von der Straße nur in geringem Maße überdeckt. Hinzu kommt, dass dieser Abschnitt wegen immer häufiger auftretenden Starkregens überlastet ist. Also muss ein neuer Kanal in größerer Tiefe und mit größerem Abflussquerschnitt gebaut werden. „Diese Bauarbeiten sind in ihrer logistischen Abwicklung äußerst kompliziert. 200, in ihrer Lage teils unbekannte Hausanschlüsse, müssen an den Kanal angebunden werden“, erklärt Tiefbauamtsleiter Uwe Heinemann. Zudem muss die Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken während der Bauphase gewährleistet sein.

So wird die Geiselbachstraße, beziehungsweise die Mittlere Beutau, von Juni 2019 an in Teilabschnitten voll gesperrt, und dieser Zustand wird nach momentaner Planung etwa 15 Monate dauern.

„Das Projekt ist gut vorbereitet. Wir versuchen, die Belastungen für die Anlieger, aber auch für alle Verkehrsteilnehmer in dieser Phase möglichst gering zu halten. Vor allem für die Bewohner von RSKN, aber auch für Anlieger an den Umleitungsstrecken, sind Umwege und mehr Verkehr allerdings nicht vermeidbar“, stellt Baubürgermeister Wilfried Wallbrecht klar.

Frau von Hund gebissen

Esslingen - Eine 20-Jährige, die mit ihrem Hund beim Esslinger Neckarfreibad spazieren war, ist am Samstagmittag von einem freilaufenden Hund gebissen worden. Den Vorfall hat die Frau erst jetzt bei der Polizei angezeigt. Sie konnte sich nur mit Mühe befreien, bis der unbekannte Besitzer seinen Hund an die Leine nahm. Der Mann ist etwa 60 bis 70 Jahre alt, 170 bis 180 Zentimeter groß und gepflegt, er hat graue Haare und einen leichten Bart. Sein Hund hat ein schwarz-weiß-hellbraunes, längeres Fell und ein Lederhalsband. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefonnummer 0711/3990-0. (red)

Anzeige



Karibik-Traumurlaub mit AIDAdiva

- ✓ Traumstrände, türkisfarbenes Wasser, karibische Lebensfreude, Kolonialflair und tropische Natur, wow!
- ✓ Karibik-Perlen und Mittelamerika-Highlights mit Costa Rica, Kolumbien & Panama entdecken!
- ✓ Direktflüge & örtliche Transfers bereits inklusive
- ✓ 16 Tage mit 14 Nächten an Bord von AIDAdiva
- ✓ Vollpension an Bord inklusive Tischgetränke zu den Hauptmahlzeiten in den Buffet-Restaurants
- ✓ Trinkgelder an Bord | Bordsprache deutsch | u.v.m.

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 02.07.18:

Termin & Preise ¹	25.11.-10.12.18
Roulettekabine VARIO ³	€ 1.999,-
Innenkabine VARIO	€ 2.099,-
Meerblickkabine VARIO	€ 2.399,-
Balkonkabine VARIO	€ 2.699,-

Einzelkabinen: ab € 2.799,- bis € 3.899,- | Kinder (2-15 J.): € 899,- | Jugld. (16-24 J.): € 1.299,- | 3./4. Person: € 1.369,- | Zug-zum-Flug: + € 84,-

Reiseverlauf: 1 Direktflug München - Montego Bay (Jamaika). Transfer zum Hafen. Einschiffung. AB 21 Uhr. 2 Auf See. 3 Costa Rica (Puerto Limon). 8-17 Uhr. 4 Panama (Colón). 6-17 Uhr. 5 Kolumbien (Cartagena). 11-18 Uhr. 6 Auf See. 7 Dom. Rep. (La Romana). 8-22 Uhr. 8 Auf See. 9 Martinique (Fort-de-France). 9-18 Uhr. 10 Antigua (St. John's). 9-19 Uhr. 11 St. Maarten (Philipsburg). 7-18 Uhr. 12 Tortola (Road Town). 7-17 Uhr. 13 Dom. Rep. (Samana). 11-18 Uhr. 14 Auf See. 15 Montego Bay. AN 8 Uhr. Ausschiffung. Transfer zum Flughafen. Direktflug nach München. 16 Ankunft. ¹ = AIDA VARIO Preise pro Person bei 2er-Belegung (limitiertes Kontingent!!!) gültig nur bei Buchung bis 02.07.18 | ² = In Mehrbettkabine | ³ = Stark limitiertes Kabinenkottingent | * = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf www.vorteils.reisen/bestpreis | Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen | www.vorteils.reisen ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: AIDA Cruises, 18055 Rostock

Infos & Buchung auf www.vorteils.reisen oder telefonisch: ☎ 0741/5300160

Exklusives Best-Preis-Angebot! Buchungs-Stichwort: Esslingen

1.999,-^{ab}



Ihr Vorteil als Zeitungsleser – dieses TOP-Angebot hätten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!



www.vorteils.reisen